

STEREO
ADD

Best-Nr.: 200010

Aufnahme vom 13. Juni 1966 in der Christkönigskirche Mainz-
Bischofsheim

Technik: Tonstudio Bauer, Ludwigsburg (Nirk/Schwöbel)

Aufnahmeleitung: Nikolaus Sastrufu

Produktionsleitung: François Sauprés

Digital remastered von Hubertus Krämer

Dieser Tonträger ist nicht im Handel erhältlich!

Digitale Bearbeitung, Herstellung und Produktion: Hubertus Krämer

Alle Urheberrechte und Leistungsschutzrechte vorbehalten!
Keine unerlaubte Vervielfältigung, Vermietung, Aufführung, Sendung!

© 2000 DdM-RECORDS - Dokumente der Musik, Mitterteich



Vol. 7

BWV 1083

BWV 200

Bachchor und Bachorchester Mainz

Ltg.: Diethard Hellmann

Johann Sebastian Bach.
1685 - 1750

Psalm 51 BWV 1083

nach „Stabat Mater“ von Giovanni Battista Pergolesi (1710-1736)

Ursula Buckel - Sopran, Margit Conrad - Alt

Bachchor (Kurrende) und Bachorchester Mainz, Ltg.: Diethard Hellmann

Bekennen will ich seinen Namen BWV 200

Margit Conrad - Alt

Bachorchester Mainz, Ltg.: Diethard Hellmann



Der Mainzer Bachchor im
Jahre 1966

Das Zeitalter des Barock kennt zwar schon einen ausgedehnten Notenhandel, jedoch noch keinen rechtlichen Schutz des Komponisten und seines Werkes. Es war durchaus Brauch, daß die Musiker jener Zeit sich nicht nur interpretatorisch, sondern auch schöpferisch-kompositorisch mit den Werken ihrer Zeitgenossen auseinandersetzten. Dies geschieht durch Bearbeitung, Änderung der Besetzung, Transskription, Übernahme von ganzen Sätzen oder Opernakt (Pasticci) oder Unterlegung neuer Texte (Parodien).

Von J. S. Bach ist bekannt, daß er seit frühester Jugend Werke anderer Meister abschrieb und bearbeitete, man denke an die Übertragung von Konzerten Vivaldis, Marcellos und Telemanns für Cembalo bzw. Orgel. Das Bild des „alten konservativen Bach“ wird berichtigt durch die Tatsache, daß er sich beschäftigt mit der Komposition eines Mannes, der für ihn und seine Zeit als ein Neutöner gelten mußte. Giovanni Battista Pergolesi (1710 – 1736) ist trotz seines kurzen Lebens durch seine volkstümliche neapolitanische Melodik, durch die Ausarbeitung der klassischen Sonatenform wie durch den neuen unpathischen Buffo-Stil seiner „Serva Padrona“ einer der ersten großen Meister der Stilwende vom Barock zur Frühklassik. – Ein armseliges Leben voller Schmerz und Krankheit: der Erlös seines letzten Opus, des „Stabat Mater“, reicht nicht einmal aus, eine Grabstelle für ihn zu kaufen; und diese Komposition ist kurz nach seinem Tode eine der beliebtesten Kirchenmusiken in Europa.

30 Jahre nach Bachs Tode schrieb einer seiner Amtsnachfolger, der Thomaskantor J. A. Hiller: „Ich kenne keine Musik, die mir gleiche Rührung erzeugte“. Bach lehnte es also keineswegs ab, das modernste aufzugreifen, was die Zeit bot; daß er als protestantischer Kantor eine der bekanntesten katholischen Kirchenmusiken bearbeitet, spricht für seine Universalität, die wir schon aus seinen Messekompositionen kennen. Pergolesi benutzt den Text einer mittelalterlichen Reimsequenz, die in ihrer Popularität sogar die strengen Reformen des Konzils von Trient überdauert hatte und schafft daraus ein kleines Oratorium von wohlklingender mystischer Innigkeit. Bach unterlegt eine Fassung des 51. Psalmes, deren Dichter unbekannt ist:

PERGOLESI

Stabat mater dolorosa
iuxta crucem lacrimosa
dum penebat filius

BACH

Tilge, Höchster, meine Sünden
deinen Eifer laß verschwinden
laß mich deine Huld erfreuen.

Der Partitur gibt Bach ein neues Gesicht: Der zweistimmige Chorpart wird beibehalten, die langen Notenwerte aufgelöst in Melismen. Die in volkstümlicher Zweistimmigkeit von Pergolesi geführten Singstimmen werden von Bach in der ihm gewohnten Manier des doppelten Kontrapunktes gearbeitet. So entsteht eine Musik, die den Wohlklang italienischer Arien mit der tiefgründigen Frömmigkeit des großen Thomaskantors verbindet.

Heinz Auner (1966)

BWV 1083 Psalm 51

1 *Versus 1 - Coro* [4:59]

Tilge, Höchster, meine Sünden, deinen Eifer laß verschwinden, laß mich deine Huld erfreun.

2 *Versus 2 - Soprano* [2:41]

Ist mein Herz in Missetaten und in große Schuld geraten, wasch es selber, mach es rein.

3 *Versus 3 - Coro* [2:10]

Missetaten, die mich drücken, muß ich mir itzt selbst aufrücken; Vater, ich bin nicht gerecht.

4 *Versus 4 - Alto* [2:35]

Dich erzürnt mein Tun und Lassen, meinen Wandel mußt du hassen, weil die Sünde mich geschwächt.

5 *Versus 5 - Soprano* [1:23]

Wer wird seine Schuld verneinen oder gar gerecht erscheinen?
Ich bin doch ein Sündenknecht.

6 *Versus 6 - Soprano e Alto* [0:47]

Wer wird, Herr, dein Urteil mindern oder deine Strafe hindern? Du bist recht, dein Wort ist recht.

7 *Versus 7 - Coro* [0:45]

Sieh, ich bin in Sünd empfangen, Sünden hab ich hier begangen, seit daß ich geboren ward.

8 *Versus 8 - Soprano* [4:24]

Sieh, du willst die Wahrheit haben, die geheimen Weisheitsgaben hast du selbst mir offenbart.

9 *Versus 9 - Alto* [2:36]

Wasche mich doch rein von Sünden, daß kein Makel mehr zu finden, wenn der Isop mich besprengt.

10 *Versus 10 - Coro* [2:22]

Laß mich Freud und Wonne spüren, laß mich fröhlich triumphieren, wenn das Kreuz mich hart bedrängt.

11 *Versus 11 - Soprano* [5:52]

Schaue nicht auf meine Sünden, tilge sie, laß sie verschwinden. Geist und Herze mache neu.

Versus 12 - Alto

Stoß mich nicht von deinen Augen, und soll fort mein Wandel taugen, o, so steh dein Geist mir bei.

Versus 13 - Soprano e Alto

Gib, o Höchster, Trost ins Herze, heile wieder nach dem Schmerze, rüst mich aus mit deinem Geist.

Versus 14 - Soprano e Alto

Denn ich will die Sünder lehren, daß sie sich zu dir bekehren und nicht tun, was Sünde heißt.

Versus 15 - Soprano e Alto

Laß, o Tilger meiner Sünden, alle Blutschuld gar verschwinden, daß mein Loblied, Herr, dich ehrt.

12 *Versus 16 - Alto* [3:26]

Öffne Lippen, Mund und Seele, daß ich deinen Ruhm erzähle, der alleine dir gehört.

13 *Versus 17 - Coro* [4:09]

Denn du willst kein Opfer haben, sonst brächt ich meine Gaben; Rauch und Brand gefällt dir nicht.

Versus 18 - Coro

Herz und Geist, voll Angst und Grämen, wirst du, Höchster, nicht beschämen,
weil dir das dein Herze bricht.

14 *Versus 19 - Soprano e Alto* [2:54]

Laß dein Zion blühend dauern, baue die verfallnen Mauern, alsdann opfern wir erfreut.

Versus 20 - Soprano e Alto

Alsdann soll dein Ruhm erschallen, alsdann werden dir gefallen Opfer der Gerechtigkeit.

15 *Amen - Coro* [1:07]

BWV 200

Bekennen will ich seinen Namen

16 *Aria Alto* [5:08]

Bekennen will ich seinen Namen, er ist der Herr, er ist der Christ,
in welchem aller Völker Samen gesegnet und erlöset ist.
Kein Tod raubt mir die Zuversicht: Der Herr ist meines Lebens Licht.